Entomologische Nachrichten

Herausgegeben vom Bezirksfachausschuß Entomologie Dresden des Kulturbundes der DDR, zugleich Organ der entomologischen Interessengemeinschaften der AG Faunistik der Biologischen Gesellschaft der DDR

Band 17 | Dresden, am 10. Juli 1973 | Nr. 3

Zum Gedenken an MANFRED KOCH (1901–1972)

MANFRED KOCH wurde am 30. Juli 1901 in Dresden geboren. Er studierte an der Handelshochschule in Berlin und war später bis 1945 in der Industrie leitend tätig. Seit früher Jugend bestand bei ihm großes Interesse für die Entomologie, was er u. a. bei der Stiftung der Fabricius-Medaille zum Ausdruck brachte. So nimmt es auch nicht Wunder, daß er sich nach 1945 hauptberuflich der Entomologie widmete.

Das wissenschaftliche Lebenswerk von MANFRED KOCH ist sehr vielfältig, die meisten seiner Arbeiten beschäftigen sich mit der Ordnung *Lepidoptera*. Vor allem in den ersten Jahren seines Schaffens bearbeitete er taxonomische Probleme. Zahlreiche Veröffentlichungen weisen ihn als Spezialisten der *Zygaenidae* aus. In seinen späteren Arbeiten kommt immer wieder die Neigung zur Klärung praktischer Fragen und zur Anwendung neuer Methoden zum Ausdruck. KOCH erfand ein Ringspritzgerät für die Bekämpfung von Forstschädlingen. Er war einer der ersten, die den Lichtfang als wissenschaftliche Methode anwandten und beschrieben. Zahlreiche Beiträge von ihm beschäftigen sich mit Fragen der Zucht und Präparation von Schmetterlingen. Diese Interessenrichtung fand in der Herausgabe eines Buches über die „Präparation von Insekten" ihre Krönung.

KOCH lag außerordentlich viel an der Popularisierung seiner Wissenschaft. Er gab verschiedene Schmetterlingsbücher heraus, die ausgesprochen populären Charakter tragen. In seiner Bedeutung weit über diese

Schriften hinausragend, ist sein vierbändiges Werk „Wir bestimmen Schmetterlinge". Durch dieses Buch wurde die Freizeitentomologie und insbesondere die Lepidopterologie entscheidend gefördert. Der „KOCH" nimmt unter den Schmetterlingswerken der Gegenwart einen hervorragenden Platz ein. Wie fundamental dieses Werk ist, zeigt, daß die meisten Sammlungen unserer Lepidopterologen nach seinem Buch geordnet sind, und auch bei der Herausgabe der Großschmetterlingsfauna der DDR darauf weitgehend Bezug genommen wird. Es lag vor allem wegen seiner taxonomischen Tätigkeit durchaus nahe, daß sich KOCH besonders mit nomenklatorischen Fragen beschäftigt hat, über die er mit großer Anteilnahme zu sprechen und auch zu schreiben wußte.

Seit 1956 beschäftigte sich KOCH sehr intensiv mit Wanderfaltern. Seiner Initiative ist es zu danken, daß in der DDR die erste europäsche Forschungszentrale für Falterwanderungen, die er bis zu seinem Tode persönlich leitete, gegründet wurde. Diese Forschungszentrale hatte bedeutenden Einfluß auf die Gründung ähnlicher Einrichtungen in anderen Ländern. Zunächst wurden Wanderfalterbeobachtungen zahlreicher Mitarbeiter registriert, über die KOCH zusammenfassende Jahresberichte veröffentlichte. In diesem Zusammenhang interessierte ihn die Frage der Bodenständigkeit einheimischer *Lepidoptera*, die Definition des Begriffs „Wanderfalter" und nicht zuletzt die Gruppeneinteilung der Wanderfalter. Bald begann sich KOCH für die Ursachen der Falterwanderungen zu interessieren und führte umfangreiche Beobachtungen und Experimente zu diesem Fragenkomplex durch. Seine Ergebnisse gestatteten ihm schließlich die Aufstellung einer interessanten Theorie, die die Wanderung auf Vitamin E-Mangel zurückführt. Die zukünftige Forschung wird erweisen, ob sein kühner Gedanke: die Verknüpfung von Tocopherolmangel, Keimdrüsenreifung und Blührhythmus wirklich das Wanderfalterphänomen voll zu erklären vermag.

MANFRED KOCH war sowohl im Bezirk Dresden als auch über den Zentralen Fachausschuß Entomologie für die gesamte DDR gesellschaftlich tätig. Er leitete den Bezirksfachausschuß Dresden seit seiner Gründung bis 1967. Viele Jahre war er überdies Leiter der Fachgruppe Entomologie in Dresden. Als BFA-Vorsitzender organisierte er eine Reihe von Bezirkstagungen und förderte die entomologische Tätigkeit im Bezirk sehr entscheidend. KOCH gehörte zu denjenigen, die 1946 die erste Entomologentagung in Dresden organisierten. Seit der Gründung des Zentralen Fachausschusses Entomologie gehörte er diesem bis zu seinem Tode an.

Große Verdienste um die Freizeitentomologie, vor allem um die Förderung von Jugendlichen und Anfängern, erwarb sich KOCH durch die Herstellung und den Vertrieb entomologischer Utensilien.

MANFRED KOCHS verdienstvolles Wirken wurde mehrfach öffentlich anerkannt. So erhielt er 1963 die „Medaille für ausgezeichnete Leistungen", 1965 die „Ehrennadel für heimatkundliche Leistungen" in Silber, 1968 die „Leibniz-Medaille" und 1969 eine „Ehrenurkunde des Zentralen

Fachausschusses Entomologie". Insbesondere durch sein wissenschaftliches Werk, aber auch durch die Wirkung seiner Persönlichkeit, wird MANFRED KOCH den Entomologen unserer Republik und darüber hinaus vielen Insektenforschern in aller Welt in dauernder Erinnerung bleiben.

W. Ebert und B. Klausnitzer

Bücher über Insekten im Neumann-Verlag, Radebeul und Berlin

Falter bei Tag und Nacht, 1953, 288 S., 132 Bildseiten nach Fotografien von KURT HERSCHEL

Wir bestimmen Schmetterlinge, Band 1, Tagfalter Deutschlands (unter Ausschluß der Alpengebiete), 1954, 119 S., 16 Bunttafeln; 2. Aufl. 1956; 3. Aufl. 1963; 4., erweiterte Auflage 1966.

Wir bestimmen Schmetterlinge, Band 2, Bären, Spinner, Schwärmer und Bohrer Deutschlands (unter Ausschluß der Alpengebiete), 1955, 148 S., 24 Bunttafeln; 2., erweiterte Aufl. 1964.

Prächtige Falter vom Amazonas, 1955, 40 S., davon 18 bunte Tafeln.

Schöne Falter der Südsee, 1955, 40 S., davon 17 bunte Tafeln.

Präparation von Insekten, unter Mitarbeit von Prof. Dr. BISCHOFF, Dr. BORCHERT, Dr. BRITZ, Prof. Dr. JORDAN, Dr. von KÉLER, G. SCHADEWALD, Dr. SCHIEMENZ, 1956, 119 S., zahlreiche Zeichnungen; 2. Auflage 1964.

Wir bestimmen Schmetterlinge, Band 3. Eulen Deutschlands (unter Ausschluß der Alpengebiete), 1958, 291 S., 24 Bunttafeln; 2., erweiterte Auflage 1972: Eulen.

Wir bestimmen Schmetterlinge, Band 4, Spanner Deutschlands (unter Ausschluß der Alpengebiete), 1961, 263 S., 20 Bunttafeln; 2., erweiterte Auflage, bearbeitet von W. HEINICKE, in Vorbereitung.

Veröffentlichungen in Zeitschriften

1934

Fangtage in Böhmen — Int. ent. Z., 28, 236—241.

Eine neue Zygaena purpuralis — Rasse aus dem armenischen Bergland. — Dtsch. ent. Z. Iris, 48, 192—194.

Die Zygaena achillea-Formen alpestris und praeclara — Int. ent. Z., 28, 504—507.

1936

Neues über asiatische Zygaenen — Ent. Z., 50, 398—401.

Neue Zygaenenformen aus Asien — Dtsch. ent. Z. Iris, 50, 40—43.

Die armenischen und transkaukasischen Rassen von Zygaena achillea — Ent. Z., 50, 17—20.

1937

Zygaena Fab. I — Ent. Z., 51, 19—20, 36—39, 46, 61—64, 71—72.
Zygaena Fab. II — Ent. Z., 51, 345—347.
Zygaena Fab. III — Ent. Z., 51, 398—401.

1938

Zygaena Fab. IV, Die kleinasiatischen und syrischen Rassen der Zygaena carniolica Scop. — Ent. Z., 52, 59—62.
Zygaena angelicae Ochs. — Z. österr. Ent.-Ver., 23, 15—19.

1939

Zygaena Fab. V, Eine Zygaenenausbeute aus Georgien — Mitt. München ent. Ges., 29, 397—415.

1940

Aus meiner Sammlung. Parnassius mnemosyne ssp. apoldi n. ssp. m. — Z. österr. Ent.-Ver., 25, 69—72.
Zygaena Fab. VI — Z. österr. Ent.-Ver., 25, 123—126, 134—136, 145—150.
Zygaena Fab. VII — Ent. Z., 54, 199—200.

1941

Lichtfang mit der Höhensonne — Ent. Z., 55, 73—80.
Zygaena Fab. VIII — Z. österr. Ent.-Ver., 26, 117—123.
Zygaena Fab. IX — Mitt. München ent. Ges., 31, 555—556.
Zygaena Fab. X — Mitt. München ent. Ges., 31, 556—567.
Zygaena Fab. XI — München ent. Ges., 31, 567—569.

1942

Zygaena Fab. XII — Z. österr. Ent.-Ver., 27, 40—45.
Zygaena Fab. XIII — Dtsch. ent. Z. Iris, 56, 91—96.

1944

Zygaena Fab. XIV — Mitt. München ent. Ges., 34, 66—86.
Kritik an dem Vorschlag einer Einheitscharakteristik auf Zahlenbasis für die Systematik — Z. Wien ent. Ges. 29, 265—268.

1945

Las Zygaena Españolas Del Instituto De Entomologia De Madrid, I — Eos Madrid, 20, 341—345.

1946

Ein neuer Weg der Farbbezeichnung in naturwissenschaftlichen Beschreibungen — Z. Wien ent. Ges., 31, 183—187.

1947

Lichtfang mit der Höhensonne II — Z. Wien ent. Ges., 32, 116—121.

1948

Horisme Hb. (Phibalapteryx Stph.) corticata Tr. ssp. bretschneideri n. ssp. Z. Wien ent. Ges., 33, 41—43.

Las Zygaena Españolas Del Instituto De Entomologia De Madrid, II — Eos Madrid, 24, 319—333.

1949

Die Tötungsspritze — Ent. Z., 59, 5—9.

Raupenzucht an der lebenden Pflanze — Ent. Nachr. bl. Burgdorf, 3, 29—30.

Zur Schaffung eines Kataloges der biologischen Literatur — Z. Wien ent. Ges., 34, 66—68.

Nonnenlichtfang mit der Quarzlampe — Forstwirtschaft—Holzwirtschaft, 3, 234—236.

Bernhard Zukowsky † — Ent. Z., 59, 65.

Biston strataria Hufn. mut. melanaria — Ent. Z., 59, 137—139.

1950

Raupenzuchten I — Ent. Z., 60, 89—96, 100—104, 114—120, 127—128.

Lichtfang mit der Höhensonne III — Z. Wien ent. Ges., 35, 147—153.

1951

Neues Verfahren zur Bekämpfung waldbaulicher Schädlinge — Z. Wien ent. Ges., 36, 178—181.

1952

Giftring und Ringspritzer, das neue Verfahren zur Bekämpfung waldbaulicher Schädlinge — Der Wald, 2, 13—14.

1953

Zur Biologie des Kiefernprozessionsspinners, Thaumatopoea pinivora Tr. — Beitr. Ent., 3, 423—427.

Falterfang mit der Quarzlampe — Natur u. Heimat, 246.

Die Notwendigkeit der Herstellung moderner Lehrmittel über forstschädliche Insekten — Der Wald, Sonderheft: Der Mitschurinzirkel in der Forstwirtschaft, 37.

1957

Die Wanderfalterforschung bedarf der Mitarbeit unserer Biologielehrer — Biologie in der Schule, 6, 373—374.

Wanderfalter — Falterwanderungen — Mitt. bl. Insektenkunde, 1, 12—15.

Wanderfalter-Beobachtungen 1956 — Mitt. bl. Insektenkunde, 1, 34—49.

Zur Wanderfalterforschung im europäischen Raume — Dtsch. ent. Z. NF, 4, 363 und Mitt. bl. Insektenkunde, 1, 102—103.

1958

Wanderfalterbeobachtungen im Jahre 1956 im mitteleuropäischen Raume — Mitt. bl. Insektenkunde, 2, 1—15.

Wanderfalter-Beobachtungen 1957 — Mitt. bl. Insektenkunde, 2, 75—85.
Zur Frage des Tötens von Zygaenen — Nachr. bl. Bayer. Ent., 7, 74—75.
Falterwanderung vor 150 Jahren — Mitt. bl. Insektenkunde, 2, 136.

1959

Wanderfalter-Beobachtungen 1958 — Mitt. bl. Insektenkunde, 3, 56—74.
Zum Rückgang des Trauermantels — Mitt. bl. Insektenkunde, 3, 81.
Arsilonche albovenosa Goeze in Sachsen — Mitt. bl. Insektenkunde, 3, 81—82.

1960

Wanderfalter-Beobachtungen 1959 — Mitt. bl. Insektenkunde, 4, 61—67.
Gemeinschaftsbericht der Forschungszentralen in der DDR, in der DBR und in Österreich über die Wanderfalterbeobachtungen im Jahre 1959 im mitteleuropäischen Raume — Mitt. bl. Insektenkunde, 4, 116—121.
Erfahrungsaustausch über Lichtfanglampen — Mitt. bl. Insektenkunde, 4, 70.

1961

Wanderfalter-Beobachtungen 1960 — Mitt. bl. Insektenkunde, 5, 86—90, 166—118.
Neuorganisation der Wanderfalterforschung — Mitt. bl. Insektenkunde, 5, 26—29.
Zur Klärung des Begriffes „Wanderfalter" — Mitt. bl. Insektenkunde, 5, 59—62.
Richard Bretschneider † — Ent. Z., 71, 220.
Worte des Gedenkens an Richard Bretschneider — Z. Wien ent. Ges., 46, 29—30.

1962

Wanderfalter-Beobachtungen 1961 — Mitt. bl. Insektenkunde, 6, 157—165.
Frostspannerbeobachtungen (Lep. Geom.) — Mitt. bl. Insektenkunde, 6, 14—17.

1963

Wanderfalter-Beobachtungen 1962 — Ent. Ber., 7, 56—63.
Wohin steuern wir? Kritische Bemerkungen zur Nomenklatur — Ent. Ber., 7, 18—21.
Recherches sur les papillons migrateurs — Bull. Soc. Ent. Mulhouse, 52—55.
Nomenklatur und wissenschaftliche Fortschritte — eine Anfrage — Z. Wien ent. Ges., 48, 171—173.
Erster Falterfund von Acasis (Lobophora) appensata Ev. in Thüringen — Ent. Nachr., 7, 60.
Generationenfolge und Wanderungen von Phytometra gamma L. — Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 29, 453—467.
Erklärung zu dem Gemeinschaftsbericht der Wanderfalterforschungszentralen für das Jahr 1962 — Ent. Ber., 7, 138.
Crymodes rubrirena Tr. und ihre Subspecies — Reichenbachia, 2, 47—52.

1964

Wanderfalter-Beobachtungen 1963 — Ent. Ber., 8, 52—60.
Rund 10 Jahre Wanderfalterforschung in Deutschland — Ent. Nachr., 8, 86—88.
Zur Schmetterlingsfauna des Elbsandsteingebirges — Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 105—109.
Zur Schmetterlingsfauna des Osterzgebirges — Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 101—104.
Zur Schmetterlingsfauna des Elbsandsteingebirges, 1. Nachtrag — Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 165—167.
Über die Bodenständigkeit von Lepidopteren — Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 149—153.
Wanderwege und Durchgangsstraßen von Wanderfaltern — Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 32, 27—31.
Züchten — aber wie? (Glucken) — Ent. Nachr., 8, 38—40.
Zur Gruppeneinteilung der Wanderfalter — Z. Wien ent. Ges., 49, 131—134.
Zur Wanderfalterforschung in der ČSSR — Ent. Ber., 8, 140.

1965

Neue Subspecies von Crymodes rubrirena Tr. — Reichenbachia, 4, 261—270.
Züchten — aber wie? (Nagelfleck) — Ent. Nachr., 9, 39—40.
Warum wandern einige Schmetterlingsarten? — Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 32, 203—212.
Neue Erkenntnisse der Wanderfalterforschung — Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 32, 213—219.
Zur Ausbreitung von Phytometra bractea F. (Lep. Noct.) — Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 217—219.
Zur Schmetterlingsfauna des Osterzgebirges, 1. Nachtrag — Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 207—211.
Keimdrüsenreifung bei Lepidopteren durch Fütterung mit Tocopherol — Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 32, 245—248.
Falterwanderungen, eine Folge von Vitamin E-Mangel — Mitt. ent. Ges. Basel NF, 15, 77—79.
Zur Ursache der Falterwanderungen — Z. Wien ent. Ges., 50, 170—172.
Wanderfalter-Beobachtungen 1964 — Ent. Ber., 9, 34—39.
Zur Wanderfalterforschung in Ungarn — Ent. Ber., 9, 39—41.

1966

Wanderfalter-Beobachtungen 1965 — Ent. Ber., 10, 55—58.
Falterwanderungen und ihre Ursachen — Ent. Nachr., 10, 12—15.
Zur Wanderfalterforschung in Ungarn und Rumänien — Ent. Ber., 10, 59—60.
Probleme um die Keimdrüsenreifung bei Lepidopteren durch Einwirkung von Tocopherol — Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 32, 285—297.
Keimdrüsenreifung bei Lepidopteren durch Aufnahme und durch Fütterung von Vitamin E — Biol. Zbl., 85, 345—348.

Wanderfalterstudien I, Herse convolvuli L., Phytometra gamma L. und Acherontia atropos L. — Ent. Nachr., 10, 81—85.

1967

Beitrag zur Macrolepidopterenfauna des Bezirkes Karl-Marx-Stadt — Ent. Nachr., 11, 29—41.

Mitteilung der deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen in der DDR — Ent. Ber., 11, 58.

Wanderfalterstudien II, Verfeinerte Untersuchungstechnik, Pyrameis atalanta L., Phytometra gamma L., Istrien und Dalmatien — Ent. Nachr., 11, 117—123.

Ovarienuntersuchungen bei bodenständigen Makrolepidopteren I — Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 32, 375—381.

1969

Wanderfalterstudien III — Ent. Nachr., 13, 1—3.

Durch Fütterung mit Tokopherol weitere erzielte Ovarienreifungen bei Lepidopteren — Ent. Ber., 13, 101—107.

1970

Zur Wanderfalterforschung — Rückblick und Ausblick — Ent. Ber., 14, 50—52.

1971

Weitere Studien über Crymodes rubrirena Tr. — Reichbachia, 14.

1972

Eine neue Möglichkeit der Abtötung von Insekten — Fekovos-Tötungsgläser — Ent. Nachr., 16, 114—17 (mit R. Reinhardt).

Über ein bisher unbekanntes Chordotonalorgan an den Vorderflügeln der Florfliege *Chrysopa vulgaris* Schneider *(Chrysopidae, Planipennia, Neuroptera)*

K. O. FRÖHLICH, Stollberg/Erzgeb.

Die Florfliegen oder Goldaugen *(Chrysopidae)* gehören zu den echten Netzflüglern *(Planipennia)*. Sie besitzen vier durchsichtige, dünnhäutige, von einem reichen Netz von Längs- und Queradern durchzogene, im Verhältnis zum schlanken Körper recht große längsovale Flügel, die nicht gefaltet werden können und in Ruhe von dem Tier dachförmig über den Hinterleib gelegt werden.

Bei der mikroskopischen Untersuchung der Vorderflügel der Gemeinen Florfliege fand ich beiderseits an den proximalen Flügelenden (Abb. 1),